

---

**PRESSEMITTEILUNG**

Stadt Sindelfingen, Postfach 180, 71043 Sindelfingen

An die Feuilletonredaktion

**PRESSE- und  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

---

Telefon: 07031/94-317/318  
Telefax: 07031/94-698

bei Rückfragen: Otto Pannewitz  
Tel.: 07031/94-392  
otto.pannewitz@sindelfingen.de

06.11.2009

**Ausstellung: "...keine Fixpunkt im Raum"**

**Eröffnung: Samstag, 14. November 2009, 19 Uhr**

**Ort: Galerie der Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1, 71063 Sindelfingen**

**Ausstellungsdauer: 14.11.2009 - 24.1.2010**

**Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10 – 18 Uhr; Samstag, Sonntag 10 – 17 Uhr; 24.12. und 31.12.2009 10 - 13 Uhr; 25.12.2009 und 1.1.2010 geschlossen**

Zum 20jährigen Jubiläum des Vereins Kunst+Projekte Sindelfingen e.V. präsentiert dieser in Zusammenarbeit mit der Galerie der Stadt Sindelfingen die Ausstellung „...keine Fixpunkte im Raum“, die dem Verhältnis von Kunst und Architektur gewidmet ist.

Auslöser für das Projekt ist in diesem Jahr der 1977 von Günter Behnisch erbaute Glasplast Sindelfingen, die Architektur von Behnisch & Partner, die im Westen der Stadt Sindelfingen angesiedelt ist und zu der mit der Ausstellung in der Galerie der Bogen in den öffentlichen Raum geschlagen wird – wie im letzten Jahr der Bogen zum Modezentrum im Osten und in den Jahren zuvor mit „1site2places“ zum Daimler-Werk im Süden der Stadt geschlagen wurde. Kunst+Projekte Sindelfingen e.V. sucht seit seiner Gründung nach der Identität Sindelfingens.

„Architektur ist Kunst und keine Wissenschaft!“ Unter dieser Prämisse stellt die Ausstellung einige aktuelle und mehrfach ausgezeichnete, dabei generationenübergreifende Positionen der Architektur vor. Verbunden sind diese mit Ereignissen wie der Kulturhauptstadt Europas in Pécs, 2010; European Green Capital, Hamburg 2011; Solar Decathlon Europe, Madrid 2010; World Green Building Council (BEX International Awards 2009); Swiss Art Awards, Basel 2009; und den darin und an dieser Ausstellung Beteiligten von Bálint Bachmann, Universität Pécs; über Günter Behnisch, Behnisch & Partner; Stefan Behnisch, Behnisch Architekten; Volkmar Bleicher, Transsolar; bis hin zu Thomas Hundt und Ingo Zirngibl von jangled nerves.

Bedeutende Impulse kommen damit aus den traditionell gut beleumdeten Hochschulen und Architekturbüros in Baden-Württemberg und Pécs (ein Zentrum der Donauschwaben in Ungarn).

Neben den Arbeiten von Architekten, Ingenieuren und Medienspezialisten, die heute partnerschaftlich im integralen Ansatz und kreativ vernetzt zusammen planen, real und virtuell (material oder immateriell) gestalten, zeigt die Ausstellung Werke bildender Künstler im Umgang mit Raum und Zeit, die sich ihre geistigen Freiräume unabhängig neu erschaffen. Vertreten sind diese in herausragender Weise in den Werken von Yona Friedman, Maix Mayer, Kilian Rüthemann und Franz Erhard Walther.

Das internationale Ausstellungsprojekt „...keine Fixpunkte im Raum“ des Vereins Kunst+Projekte Sindelfingen und der Galerie der Stadt Sindelfingen beleuchtet diese aktuellen Entwicklungen und beziehungsreichen Kunstpositionen zu Architektur und Kunst näher.

Weiter Informationen

[www.kunstundprojekte.de](http://www.kunstundprojekte.de)

[www.1site2places.org](http://www.1site2places.org)

Kuratoren:

Dr. Ingrid Burgbacher-Krupka,  
Christian Kandzia mit Jörg Fehlhaber  
und Otto Pannewitz

Im Rahmen der Ausstellung findet am 19.1.2010, um 19:30 Uhr, ein Vortrag von Reinhard Hübsch, SWR 2 Kultur, im Glaspalast Sindelfingen statt: „Günter Behnisch“.